Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **110 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SKOS CSIAS COSAS
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

ZESO

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE
02/13

50 JAHRE SKOS-RICHTLINIEN DAS URTEIL DER KANTONE UND EINES BUNDESRICHTERS **KRISENMANAGEMENT** MARIE-GABRIELLE INEICHEN-FLEISCH ZUM GANG DER WIRTSCHAFT **SOZIALINVESTITIONEN** BEI FRAUEN FUNKTIONIERT'S ANDERS

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Solothurner SKOS-Tage 2013

Sein und Haben – Existenzsicherung mit Zukunft

5./6. September 2013

Existenzsicherung garantiert den Lebensunterhalt. Die Sozialhilfe deckt für viele Menschen ganz oder teilweise die minimalen Alltagskosten. In dieser Funktion ist sie zu einem zentralen Pfeiler des Systems der sozialen Sicherung in der Schweiz geworden. Was der Mensch zum Leben benötigt und was der Staat davon übernimmt, unterliegt einem politischen Aushandlungsprozess und kann ökonomisch oder auch ethisch motiviert sein.

Der gesellschaftliche Wandel und die ökonomische Krise prägen aber auch den Schweizer Sozialstaat. Wird Existenzsicherung in der heutigen Zeit zum Unsicherheitsfaktor? Welches sind zukunftstaugliche Modelle der Existenzsicherung? Welcher gesellschaftliche Nutzen liegt dem Sicherungssystem zu Grunde und wohin entwickelt sich die Sozialhilfe?

Tagesschwerpunkte

Donnerstag, 5. September:

Existenzsicherung aus wissenschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Sicht

Freitag, 6. September:

Sozialhilfe gestalten – Innovation und Ansätze in der Praxis

Die Solothurner SKOS-Tage bieten während zwei Tagen die Gelegenheit, sich mit zentralen sozialpolitischen Fragen auseinanderzusetzen und die Entwicklung der Sozialhilfe mitzuprägen. Die beiden Tage bieten in sich abgeschlossene Module, so dass auch eine eintägige Teilnahme möglich ist.

Programm und Anmeldung: www.skos.ch → Veranstaltungen